

SPERRFRIST: keine

Vorbereitungskurse in Zeiten der Pandemie

Die ZSO EMME führt Vorbereitungskurse digital durch

Um einen grösstmöglichen Schutz der Zivilschutzangehörigen sicherzustellen, ohne auf Wiederholungskurse und die Planung weiterer Einsätze zu verzichten, werden die Vorbereitungskurse der ZSO EMME digital durchgeführt. Dank Erfahrungen aus dem Berufsalltag gelang die erste Durchführung eines digitalen Vorkurses reibungslos. Auf Basis der Erkenntnisse sollen nun auch in Zukunft Kurse digital durchgeführt werden.

cr. Mit der aktuellen Homeoffice-Pflicht möchte der Bund Personenkontakte und somit die Verbreitung des Coronavirus eingrenzen. Von dieser Weisung ist auch die Zivilschutzorganisation (ZSO) EMME mit ihren 685 Eingeteilten betroffen. Während in den vergangenen Monaten zahlreiche Anlässe abgesagt oder verschoben werden mussten, sollen betriebsrelevante Themen in Zukunft weiterhin bearbeitet werden können. Die Führung der ZSO EMME hat sich deshalb bereits im Herbst 2020 Gedanken zu möglichen digitalen Lösungen gemacht. Mit dem in dieser Woche stattfindenden Bataillonsvorkurs (Bat-VK) wurde nun der erste, komplett digitale Kurs durchgeführt. Die Teilnehmer der verschiedenen Kompanien und Züge absolvierten den Kurs vom heimischen Schreibtisch aus. Somit kann ein grösstmöglicher Schutz der Zivilschutzangehörigen sichergestellt werden, ohne auf Zivilschutzkurse zu verzichten.

Reibungslose Durchführung dank erfahrenen Teilnehmern

Digitale Meetings und Videokonferenzen sind zum Alltag geworden. Auch die Führung der ZSO EMME setzt seit Monaten auf digitale Lösungen für Absprachen und Kommandorapporte. Dennoch wurde erst vor einer Woche entschieden, den in dieser Woche stattfindenden Bat-VK komplett digital abzuhalten. Der digitale Vorkurs mit 25 Teilnehmern funktionierte reibungslos und dank definierten Verhaltensregeln konnte der Vorbereitungstag effizient und gewinnbringend stattfinden. Die einzelnen Kompanien erledigten ihre Aufträge in verschiedenen Gruppen. Die Kombination von Videokonferenz und bewährter Cloudlösung ermöglichte eine störungsfreie gemeinsame Erarbeitung der Themen. Dank diesen technischen Lösungen sind die erarbeiteten Produkte des Kurses bereits digitalisiert und eine Nachbearbeitung erfolgt deutlich effizienter.

Ausweitung digitaler Zivilschutzkurse, dennoch gibt es Grenzen

Mit der digitalen Durchführung des Vorkurses ging es vor allem darum, Erfahrungen zu sammeln. Geplant ist, zukünftige Vorbereitungskurse und Rapporte auf erweiterter Kaderebene ebenfalls digital durchzuführen. «Wir konnten zahlreiche Erfahrungen sammeln mit dieser ersten kompletten, digitalen Kursdurchführung und wissen nun, bei welchen Punkten es noch Optimierungspotential gibt», meint Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME. «Absprachen und Meetings auf der Kommandoebene finden schon seit mehreren Monaten mittels Videokonferenzen statt. Nun gehen wir einen Schritt weiter und versuchen alle Kurse, bei denen es möglich ist, ebenfalls digital durchzuführen.» Dennoch gibt es Grenzen bei der digitalen Umsetzung von Zivilschutzkursen. Beispielsweise können Wiederholungskurse im Bereich der Pioniere und Betreuung nicht einfach digital umgesetzt werden. Praktische Schulungen im Umgang mit Geräten und Werkzeugen benötigen weiterhin eine physische Anwesenheit der Zivilschutzeingeteilten.

Text: Christian Roos, C Info ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:

Oberstlt Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME, 041 289 01 12 / 079 209 60 09